

## Die Lebenshilfe Österreich sucht Personen, die sich für die Wahl als ehrenamtliche Präsidentin oder ehrenamtlichen Präsidenten interessieren.

Die Lebenshilfe Österreich ist eine gemeinnützige Organisation in Wien.

Gemeinnützig bedeutet, dass die Arbeit des Unternehmens dem allgemeinen Wohl dient. Der Verein darf auch keinen Gewinn machen.

Die Lebenshilfe Österreich wurde im Jahr 1967 zur Unterstützung von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gegründet.

In ganz Österreich hat die Lebenshilfe 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

An 500 Standorten begleiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 11.000 Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Die Lebenshilfe bietet Angebote in verschiedenen Bereichen für Menschen mit Lernschwierigkeiten an. Die Lebenshilfe Österreich vertritt die Interessen von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten und ihren Familien vor allem im Bereich Wohnen, Arbeit und bei der Unterstützung im Alltag.

Das macht die Lebenshilfe in Österreich und auch außerhalb von Österreich sehr gut und bekommt für ihre Arbeit als Interessens-Vertretung auch Anerkennung.

Die Mitglieder-Versammlung der Lebenshilfe Österreich wählt im Juni 2022 ein neues Präsidium für die nächsten 4 Jahre.

Deshalb sucht die Mitglieder-Versammlung Personen, die sich für die Wahl als ehrenamtliche Präsidentin oder ehrenamtlichen Präsidenten interessieren.

Unter ehrenamtlich versteht man eine freiwillige und unbezahlte Tätigkeit.

**Aufgaben der Präsidentin oder des Präsidenten: Was muss sie oder er tun?**

- Eine Aufgabe ist die Führung des Vereins Lebenshilfe Österreich. Dabei wird die Präsidentin oder der Präsident operativ vom General-Sekretariat unterstützt. Operative Geschäfte sind betriebliche Aufgaben, die mit dem Vereins-Zweck zu tun haben. Das sind zum Beispiel auch die Finanzierung und Verwaltung des Vereins.
  
- Eine weitere Aufgabe ist die Weiter-Entwicklung der inhaltlichen Ausrichtung und der Struktur der Lebenshilfe Österreich. Inhaltliche Ausrichtung bedeutet zu entscheiden, welche Themen für die Lebenshilfe Österreich wichtig sind. Struktur bedeutet, wie die Lebenshilfe Österreich als Organisation aufgebaut sein soll, um diese Themen umzusetzen.  
Diese Aufgaben passieren in Zusammen-Arbeit mit den Vereins-Organen.  
Unter Vereins-Organen versteht man die Funktions-Gruppen in einem Verein.
  
- Die Präsidentin oder der Präsident vertritt den Verein nach außen gegenüber der Öffentlichkeit, vor allem gegenüber der Politik und der Bundes-Verwaltung. Das heißt, die Präsidentin oder der Präsident spricht für die Lebenshilfe Österreich. Sie oder er zeigt der Politik, was die Lebenshilfe macht und was sie vorantreibt. Sie oder er spricht auch für die Lebenshilfe Österreich vor der Bundes-Verwaltung. Das sind zum Beispiel die Ministerien der Bundes-Regierung wie das Sozial-Ministerium.
  
- Die Präsidentin oder der Präsident vertritt den Verein in verschiedenen Arbeits-Gruppen, Gremien und Netzwerken innerhalb und außerhalb der Lebenshilfe.  
Eine Arbeits-Gruppe ist eine Gruppe von Menschen, die an einer bestimmten Aufgabe arbeitet.  
Ein Gremium ist eine Experten-Gruppe, die eine bestimmte Aufgabe erfüllen soll.

- Ein Netzwerk ist eine Verbindung von Personen oder Firmen mit den gleichen Interessen.
- Eine weitere Aufgabe ist die Führung des Vorsitzes in Vereins-Sitzungen.

### Anforderungen an die Präsidentin oder den Präsidenten: Was muss sie oder er können?

- Eine Anforderung ist die Fähigkeit, vor unterschiedlichen Ziel-Gruppen überzeugend und verständlich aufzutreten. Unter Ziel-Gruppe versteht man eine bestimmte Gruppe von Menschen mit einer Gemeinsamkeit, die im Zusammenhang mit einer Organisation stehen.
- Eine Anforderung ist ein partei-politisch neutraler Auftritt. Partei-politisch neutral bedeutet, dass man keine Partei unterstützt oder dass man von keiner Partei unterstützt wird. Eine Partei ist ein Zusammenschluss von Menschen mit einem politischen Interesse.
- Eine weitere Anforderung ist der persönliche Bezug zu Menschen mit Lern-Schwierigkeiten, bevorzugt eine Angehörige oder ein Angehöriger. Das bedeutet, man kennt Menschen mit Lern-Schwierigkeiten persönlich. Noch besser ist, man ist ein Angehöriger oder eine Angehörige von einem Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Eine Anforderung ist, dass man eine gute Netzwerkerin oder ein guter Netzwerker ist. Das bedeutet, man kann sich gut mit anderen Personen oder Firmen zusammentun und austauschen.
- Eine weitere Anforderung ist, dass man eine gute Team-Playerin oder ein guter Team-Player ist. Ebenso sollte man ein Motivations-Talent sein.

Ein Team-Player (gesprochen: Tiem-Pläia) kann sehr gut mit anderen in einer Gruppe zusammenarbeiten und führt die Menschen zum gemeinsamen Ziel.

Ein Motivations-Talent kann andere Menschen für eine Sache begeistern.

- Eine Anforderung ist Führungs-Erfahrung und Organisations-Erfahrung. Das bedeutet, dass die Person schon in einer ähnlichen Funktion gearbeitet haben soll und Erfahrungen aus dem Bereich der Führung und Organisation gesammelt hat.
  
- Eine weitere Anforderung ist diplomatisches Geschick. Das bedeutet, dass man gut zwischen verschiedenen Gruppen vermitteln und mit allen gut reden kann. Auch wenn die Gruppen eine unterschiedliche Meinung haben.
  
- Eine Anforderung ist die Kompetenz im Management von unterschiedlichen Interessen-Gruppen. Das bedeutet, man muss viel Wissen und Erfahrung mitbringen, wie man mit verschiedenen Interessens-Gruppen umgeht und zusammenarbeitet. Eine Interessens-Gruppe ist ein Zusammenschluss von Menschen mit einem gleichen Interesse und gleichen Ziel.

Diese Information soll an solche Personen gehen, die schon mehrere Jahre in einem Verein gearbeitet haben und sich über das Leben von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten auskennen und sich dafür interessieren. In der Rolle der Präsidentin oder des Präsidenten bestimmen Sie die zukünftige Richtung mit, um die Ziele der Lebenshilfe Österreich zu erreichen. Die Ziele sind zum Beispiel mehr Teilhabe, Wahl-Freiheit und ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten. Dazu gehört auch das Verwirklichen einer inklusiven Gesellschaft. Das bedeutet, dass man schaut, dass alle Menschen mit den gleichen Rechten zusammenleben. Die Grundlage dieser Ziele ist die UN-Behindertenrechts-Konvention. Die UN-Behindertenrechts-

Konvention setzt sich für die Rechte von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten ein. Die Umsetzung dieser Ziele geschieht im Trialog. Das bedeutet im gemeinsamen Austausch mit den 3 wichtigen Interessens-Gruppen der Lebenshilfe Österreich wie den Angehörigen, Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern und Dienstleisterinnen und Dienstleistern.

Die Rolle der Präsidentin oder des Präsidenten ist ehrenamtlich. Das bedeutet, dass die Arbeit unbezahlt und freiwillig ist. Allerdings werden Aufwands-Entschädigungen ausbezahlt. Das bedeutet, dass gewisse Kosten, die für die Ausübung für dieses Ehren-Amt anfallen, von der Lebenshilfe Österreich bezahlt werden.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, Fragen haben oder eine Person kennen, die für dieses Ehren-Amt gut geeignet wäre, dann kontaktieren Sie bitte bis Ende Februar 2022 den General-Sekretär der Lebenshilfe Österreich unter der E-Mail-Adresse [neuherz@lebenshilfe.at](mailto:neuherz@lebenshilfe.at)